

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
I Hintergrund . . . . .	11
1 Auf der Suche nach der Einzigartigkeit des Menschen . . . . .	13
2 Evolutionäre Grundlagen . . . . .	23
Die Evolution des Menschen . . . . .	24
Die Ontogenese des Menschen . . . . .	40
Erklärungen in der Entwicklungspsychologie . . . . .	54
II Die Ontogenese der einzigartig menschlichen Kognition	69
3 Soziale Kognition . . . . .	71
Im Ausgang von Menschenaffen: Sich vorstellen, was andere wahrnehmen . . . . .	73
Gemeinsame Aufmerksamkeit . . . . .	83
Die Koordination von Perspektiven . . . . .	98
»Objektiv« werden . . . . .	123
4 Kommunikation . . . . .	137
Im Ausgang von Menschenaffen: Intentionale Kommunikation . . . . .	140
Kooperative Kommunikation . . . . .	146
Kommunikation anhand von Konventionen . . . . .	167
Symbolisch werden . . . . .	186
5 Kulturelles Lernen . . . . .	196
Im Ausgang von Menschenaffen: Soziales Lernen . . .	198
Imitation und Konformität . . . . .	205
Lernen durch Anweisung . . . . .	214
Sachkundig werden . . . . .	225
6 Kooperatives Denken . . . . .	233
Im Ausgang von Menschenaffen: Individuelles Denken . . . . .	235
Gemeinsames Denken . . . . .	240

Koordinierte Entscheidungsprozesse . . . . .	251
Vernünftig werden . . . . .	264
III Die Ontogenese der einzigartig menschlichen Sozialität . . . . .	273
7 Zusammenarbeit . . . . .	275
Im Ausgang von Menschenaffen: Parallel zu anderen handeln . . . . .	278
Zusammenarbeit auf zwei Ebenen . . . . .	281
Gemeinsame Verpflichtungen . . . . .	294
Zweitpersonal werden . . . . .	304
8 Prosozialität . . . . .	315
Im Ausgang von Menschenaffen: Elementares Mitgefühl . . . . .	317
Smithsches Helfen und Teilen . . . . .	323
Fairness . . . . .	333
Kooperativ werden . . . . .	346
9 Soziale Normen . . . . .	356
Im Ausgang von Menschenaffen: Leben in Gruppen . . . . .	359
Soziale Normen . . . . .	363
Gerechtigkeit . . . . .	375
Einen Gruppensgeist entwickeln . . . . .	385
10 Moralische Identität . . . . .	392
Im Ausgang von Menschenaffen: Soziale Bewertung . . . . .	394
Selbstpräsentation und Befangenheitsgefühle . . . . .	396
Moralische Rechtfertigung und Identität . . . . .	405
Verantwortlich werden . . . . .	415
IV Schluss . . . . .	421
11 Eine neovygotzkijsche Theorie . . . . .	423
Globale Theorien der menschlichen Ontogenese . . . . .	424
Die Theorie der geteilten Intentionalität . . . . .	433
Probleme und Aussichten . . . . .	474
12 Die Macht gemeinsamen Handelns . . . . .	483
Literatur . . . . .	489
Register . . . . .	533